

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 2. März 1962

Blatt 368

Ein origineller Wettbewerb in freier Rede

Einzureichen ist: Magnetophonband - Thema: Versicherungssparbrief

2. März (RK) Eine Übung in freier Rede ist für jeden nützlich. Menschen im Außendienst sind bereits ständig im Training. Besonders nützlich wäre es aber für die Angestellten an Schaltern und Telefonen, ihre Sprache zu pflegen!

Diese Meinung vertritt die Wiener Städtische Versicherung und hat daher für ihre Bediensteten einen Redewettbewerb ausgeschrieben, und zwar mit dem Thema "Versicherungssparbrief". Wer sich beteiligen will, muß bis zum 30. März ein Magnetophonband einreichen, das mindestens zehn aber nicht mehr als 15 Minuten lang in freier Rede besprochen sein muß. Die Aufnahme kann in jeder Filialdirektion gemacht werden. In der Zentrale im Ringturm, wo es viele Beschäftigte gibt, ist dafür eine Voranmeldung notwendig.

Die Reden werden von Fachleuten geprüft, die die fünf besten aussuchen. Noch im April werden die Verfasser ihre Rede vor einem größeren Publikum frei vortragen. Nach seinem Vortrag wird dem Kandidaten schriftlich ein Einwand als "Frage aus dem Publikum" vorgelegt. Auf diesen muß ohne Vorbereitung sofort ausführlich geantwortet werden. Die Redner werden, der Reihung entsprechend, schöne Preise erhalten.

- - -

## Ballkalender

=====

2. März (RK) In der Woche vom 5. bis 11. März finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Montag: Bayrischer Hof (Pfarre St. Leopold), Grünes Tor (Pfarre Alser-Vorstadt), Hofburg (Rudolfina-Redoute — Katholisch-Österreichische Studentenverbindung).

Dienstag: Casino Zögernitz (Faschingskehrhaus der Wiener Singgemeinschaft - Volkstänze), Sofiensäle (Kränzchen der Tanzschule Elmayer), Wimberger (Gewerkschaft der Eisenbahner - Westbahnerball).

Mittwoch: Hernalser Vergnügungszentrum (Musikalischer Heringsschmaus).

Freitag: Hernalser Vergnügungszentrum (Treffpunkt im H.V.Z.).

Samstag: Casino Zögernitz (SPÖ-Alsergrund, Sektion 9), Grünes Tor (Verband der CS Handels- und Gewerbetreibenden), Hernalser Vergnügungszentrum (2. Hausball bei Hans Neroth und Marion Soremba), Parkhotel Schönbrunn (Angestelltenbetriebsrat der Wiener Gebietskrankenkasse), Schwechater Hof (Sportverein der Firma Selfix, Bernhard Altmann), Sofiensäle (Jahresfest des Vereines "Angestellte Droögisten Österreichs"), Weißer Engel (Gewerkschaft der Stricker und Wirker), Wimberger (Alpine Gesellschaft "Alpenfreunde"), Sokolsäle (Österreichisches Weißes Kreuz).

Sonntag: Wimberger (Männergesangverein Thaya).

- - - -

Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen in der kommenden Woche

=====

2. März (RK) In der kommenden Woche finden folgende Sitzungen Wiener Bezirksvertretungen statt:

Mittwoch, 7. März:

17.30 Uhr, Favoriten, Keplerplatz 5, Sitzungssaal (1. Vollversammlung in diesem Jahr)

17.00 Uhr, Hernalser, Elterleinplatz 14, 1. Stock

Donnerstag, 8. März:

17.00 Uhr, Landstraße, Karl Borromäus-Platz 3, 1. Stock.

Freitag, 9. März:

19.30 Uhr, Währing, Martinstraße 100, Festsaal.

- - - -

### Am Sonntag beginnt die Pratersaison

=====

2. März (RK) Gleich wie das Wetter ist beginnt am Sonntag die Pratersaison. Die Praterunternehmer haben alles auf Glanz hergerichtet und erwarten ab nun wieder den Besuch vieler Wiener und der Touristen aus dem Ausland, in Kürze aber schon die vielen Messebesucher.

Schon am Samstag nachmittag gibt es aber eine kleine Generalprobe. Die Praterunternehmer waren bekanntlich so freundlich, die 100 jugoslawischen "Erdbebenkinder", die gegenwärtig im Kindererholungsheim der Stadt Wien Schloß Tribuswinkel einen schönen Erholungsurlaub verbringen, für Samstag nachmittag einzuladen. Die Kinder werden um etwa 14 Uhr auf dem Parkplatz beim Riesenrad eintreffen. Stadtrat Maria Jacobi wird sie durch den Prater begleiten.

- - -

### Gemeinde Wien fördert Konzert-Kaffees

=====

2. März (RK) Die Wiener Stadtverwaltung hat auch heuer wieder zur Förderung von Konzerten mit Wiener Unterhaltungsmusik einen Beitrag in der Höhe von mehreren hunderttausend Schilling bewilligt, die jenen Wiener Restaurants und Kaffeehäusern zugutekommen, wo kleine Kapellen für die Erfolge typisch wienerischer Musik sorgen. Bekanntlich wünschen die ausländischen Besucher der Bundeshauptstadt und ein Teil des Wiener Publikums immer wieder solche Darbietungen zu hören, die unter dem Begriff "Wiener Konzertkaffee" in aller Welt bekannt sind. Die Subventionierung der in Frage kommenden Betriebe wird nach einem Gutachten der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien und des Musikreferates im Kulturant der Stadt Wien vorgenommen. Die betreffenden Unternehmungen werden laufend überprüft, ob zu den angegebenen Zeiten tatsächlich Konzerte mit Wiener Unterhaltungsmusik abgehalten werden.

- - -

Ankauf von Fibeln und Schreibmaschinen  
=====

2. März (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung hat dem Ankauf von weiteren 50.000 Exemplaren der Fibel "Wir können schon lesen" für die Schüler der ersten Klassen der Volks- und Sondervolksschulen mit einem Kostenaufwand von 1,6 Millionen Schilling zugestimmt. Die Gemeinde Wien hat bereits vor vier Jahren 50.000 Exemplare dieser Fibel gekauft. Die Schüler dürfen die Fibel als Erinnerung an das erste Schuljahr behalten. Von den im Jahre 1958 angekauften Fibeln wurden bisher über 42.000 Exemplare ausgegeben. Der verbleibende Lagerbestand reicht nicht aus den Bedarf für das Schuljahr 1962/1963 zu decken.

Der Kulturausschuß genehmigte ferner die Beschaffung von 50 Schreibmaschinen zum Austausch gegen veraltete Maschinen an kaufmännischen Berufsschulen Wiens. Für den Ankauf wurden 152.000 Schilling bereitgestellt.

- - -

Wien im letzten Vierteljahr 1961  
=====

2. März (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien hat soeben das 4. Heft des Jahrganges 1961 der "Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung" herausgegeben. Es enthält die wichtigsten statistischen Zahlen über Wien in den Monaten Oktober bis Dezember 1961. Die im Verlag Carl Ueberreuter erschienene Publikation ist um sechs Schilling erhältlich.

- - -

Eröffnung der Ausstellung "Baukünstler der Ringstraße"  
=====

2. März (RK) Heute vormittag eröffnete Vizebürgermeister Mandl im Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien auf dem Friedrich Schmidt-Platz den ersten Teil der Schau "Baukünstler der Ringstraße", der vom Archiv der Stadt Wien eingerichtet wurde. Zu dieser Gelegenheit hatten sich Vizebürgermeister Mandl, Stadtrat Heller, Stadtplaner Prof. Dr. Rainer, höhere Beante des Bundesministeriums für Unterricht und zahlreiche Vertreter aus Künstler- und Architektenkreisen eingefunden.

Die Erschienenen wurden von Archivdirektor Dr. Kratochwill begrüßt. Vizebürgermeister Mandl sagte in seiner Eröffnungssprache, daß die Planungen aus der Zeit des Ringstraßenbaues auch für die Gegenwart bedeutsam sind, weil sie sich mit der Lösung des Verkehrsproblems unter Wahrung überlieferter Werke zu befassen hatten. In konstruktiver Zusammenarbeit zwischen dem Amtsführenden Stadtrat für das Bauwesen, dem Stadtplaner und dem Kulturamt der Stadt Wien einerseits, sowie den Verkehrsexperten andererseits, muß es gelingen, auch heute die Motorisierung in geregelte Bahnen zu lenken. Dabei ist die Erhaltung jedes Baues entlang der Ringstraße ebenso wertvoll, wie die Achtung und Pflege der einzelnen Prunkbauten.

Die Ausstellung soll jedenfalls ihrerseits ein Baustein des Wissens und der Erfahrung bei der Lösung städtebaulicher Probleme der Jetztzeit sein.

---

1.800 Schaufler bei der Schneecabfuhr  
=====

2. März (RK) Die Stadtreinigung hat heute früh mit 934 eigenen Bediensteten und 664 aufgenommenen Schneearbeitern die Schneecabfuhr fortgesetzt. In der Nacht auf Freitag haben sich bei der Stadtreinigung 144 Schneearbeiter gemeldet. Für die Schneeräumung wurden 112 Lastkraftwagen bereitgestellt. Die Verkehrsbetriebe entfernten die Schneereste mit den eigenen Schneedienstpartien.

---